

„Wir würden gerne, dürfen aber nicht“



„Wir hatten eine Anfrage vom Bürgermeister und wären dieser liebend gerne nachgekommen. Wir dürfen aber nach wie vor vom Landratsamt aus nicht“, sagt Georg Machl, Vorsitzender der Wasserburger Stadtkapelle. Die Idee: Vier bis fünf Musiker spielen eine Stunde lang im Freien vor den Wasserburger Altenheimen. „Die Senioren dort sind seit Wochen quasi eingesperrt. Das wäre sicher eine schöne Aktion geworden. Aber das Rosenheimer Gesundheitsamt erlaubt es uns nicht.“ Was Machl in diesem Zusammenhang nur bedingt versteht:

„In Nachbarlandkreisen wie Erding oder Mühldorf bekommen die Musikkapellen für diese Auftritte Ausnahmegenehmigungen. Ich weiß das von unseren Kollegen von der Ramsauer und Isener Musi.“ Allerdings sei Rosenheim natürlich im Vergleich ein deutlich größerer Landkreis und zudem Corona-Hotspot gewesen.

Er, so Machl, bedauere es sehr, dass in Wasserburg ein Gefühl entstehen könnte, die Stadtkapelle kümmere sich nicht. „Das möchte ich einfach mal klarstellen: Wir würden uns schon engagieren, wenn wir nur dürften.“

Eine andere Baustelle ist mittlerweile bei der Stadtkapelle behoben. Nachdem Machl mehrmals nachgehakt hatte, dürfen die Musiklehrer wieder Unterricht geben. „Das ist privaten Lehrern bereits erlaubt, Vereinen eigentlich noch untersagt. Wir konnten aber den zuständigen Stellen vermitteln, dass wir ja erst kürzlich extra unseren Neubau am Probenheim mit den separaten Unterrichtsräumen geschaffen haben. Dort darf jetzt wieder unterrichtet werden – wenn auch mit einer Woche Verspätung.“ Machl abschließend: „Das war echt eine harte Zeit, vor allem für unsere Musiklehrer, die quasi mit einem Berufsverbot belegt worden waren.“